

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

## der Evang. Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 12. August

1987

### Inhalt

	Seite
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	65
<b>Kirchliche Gesetze:</b>	
Kirchliches Gesetz zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden (KVHG) .....	66
Kirchliches Gesetz zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden (KVHG) und zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Landeskirche in Baden .....	66
<b>Verordnungen:</b>	
Verordnung über die Umgliederung der Evangelischen Kirchengemeinde Singen vom Evangelischen Kirchenbezirk Alb-Pfinz in den Evangelischen Kirchenbezirk Pforzheim-Land .....	67
<b>Bekanntmachungen:</b>	
Mitarbeiter(innen) im Arbeitsverhältnis (Lohn ab 1.1.1987) .....	68
Vergütungsverhältnis der hauptberuflich im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter .....	68
Nebenberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (Stundenvergütung ab 1.1.1987) .....	71
Herbsttagung 1987 der Landessynode .....	72
Dienstbezüge der Pfarrer, Pfarrdiakone im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und der Beamten .....	72

### Stellenausschreibungen

#### **Pfarrstellen**

#### **Erstmalige Ausschreibung**

#### **Sexau**

(Kirchenbezirk Emmendingen)

Die Pfarrstelle wird zum 1. September 1987 frei und ist ab 1. März 1988 wieder zu besetzen. Der Ort Sexau liegt im badischen Südwesten, 14 km nördlich von Freiburg. Er hat 2.700 Einwohner, davon sind knapp 2.000 Glieder der Evangelischen Kirchengemeinde. Zur Katholischen Kirchengemeinde, die der Johannespfarre in Emmendingen angeschlossen ist, besteht ein guter Kontakt. Die dörfliche Struktur ist intakt, zum „Rathaus“ der selbständigen politischen Gemeinde bestehen gute Verbindungen.

Die Kirchengemeinde wünscht sich einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die nicht „alles können muß“, sondern der/die in seinem/ihrer Dienst Schwerpunkte zu setzen versteht: in der schriftgemäßen Verkündigung, in der Seelsorge, der Jugendarbeit und in der Arbeit mit Neuzugezogenen, vor allem aber in der theologischen Zurüstung der Gemeinde zur mündigen Gemeinde.

Insbesondere wird der/die neue Amtsinhaber(in) die seit 6 Jahren bestehende Institution des Sexauer Gemeindepreises für Theologie weiterzuführen und auszubauen haben. Dafür steht ein Mitarbeiterstab zur Verfügung.

Neben der herkömmlichen Gemeindegemeinschaftsarbeit wurden in der Gemeinde neue Konzepte von Gemeindekursen erprobt, die verschiedene Altersgruppen in der Gemeinde für eine begrenzte Zeit zur Erarbeitung theologischer Themen und Glaubensfragen zusammenführte. Eine Fortführung dieser Arbeit ist dem Kirchengemeinderat wünschenswert.

Ein geräumiges, 1908 erbautes und 1979 grundlegend renoviertes Pfarrhaus steht zur Verfügung. Ein kleines Gemeindehaus neben dem Pfarrhaus (1983 erbaut) kann ebenso genutzt werden wie ein 1987 renoviertes großes Gemeindehaus. Die Gemeindegewerbestenstation ist der ökumenischen Sozialstation Emmendingen angeschlossen. Kollegiale Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarreien wird erwartet. Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines viergruppigen Kindergartens.

Zwei nebenamtliche Organistinnen, der Kirchendiener und ein Hausmeister und eine Pfarramtssekretärin stehen dem Pfarrer zur Seite. Der Posaunenchor wirkt ebenso wie der örtliche Gesangverein und Musikverein in den Gottesdiensten und bei Festveranstaltungen mit. Der sehr gut besuchte Kindergottesdienst lebt u.a. davon, daß der/die Pfarrer(in) das Pflichtdeputat von 8 Wochenstunden Religionsunterricht an der örtlichen Grund- und Hauptschule geben kann. In Emmendingen (6 km) und Denzlingen (6 km) befinden sich alle Arten weiterführender Schulen.

*Besetzung der vorgenannten Pfarrstelle durch Gemeindegewahl.*

**Bewerbungen** innerhalb 5 Wochen an den Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

*Die Bewerbungen müssen bis spätestens 16. September 1987 abends, schriftlich beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe eingegangen sein.*

## Kirchliche Gesetze

### Kirchliches Gesetz zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden (KVHG)

Vom 29. April 1987

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

#### Artikel 1

Das Kirchliche Gesetz über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 21. Oktober 1976 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert durch Kirchliches Gesetz vom 14. November 1985 (GVBl. S. 133), wird wie folgt geändert:

§ 31 Abs. 3 und 4 KVHG erhält folgende Fassung:

„(3) Wenn und soweit ein Überschuß auf Kirchensteuerermehreinnahmen beruht, wird er nach Abzug von Hebegebühren und Erstattungen entsprechend der prozentualen Verteilung in der für den Rechnungszeitraum geltenden Durchführungsverordnung zur Finanzausgleichsordnung anteilig auf Landeskirche und Kirchengemeinden verteilt.

(4) Überschüsse werden zur Schuldentilgung oder zur Rücklagenbildung verwendet, soweit sie nicht zum Haushaltsausgleich benötigt werden.“

#### Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1987 in Kraft.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Karlsruhe, den 3. August 1987

**Der Landesbischof**

Dr. Klaus Engelhardt

### Kirchliches Gesetz zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden (KVHG) und zur Änderung des Kirchlichen Gesetzes über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Landeskirche in Baden

Vom 29. April 1987

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung des KVHG

Das Kirchliche Gesetz über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 21. Oktober 1976 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert durch kirchliches Gesetz vom 29. April 1987 (GVBl. S. 66), wird wie folgt geändert und neu gefaßt:

1. In § 1 wird nach Nr. 31 folgende Nr. 31a eingefügt:  
„31a. Selbständige diakonische Rechtsträger:  
Mitglieder des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V., die juristische Personen des Privatrechts oder keiner landeskirchlichen Aufsicht unterliegende Körperschaften des öffentlichen Rechts sind.“

2. § 1 Nr. 51 erhält folgende Fassung:  
 „51. Zuschüsse:  
 Zahlungen an selbständige diakonische Rechtsträger oder an nicht-kirchliche Stellen.“
3. In § 29 treten an die Stelle der Worte: „Zuwendungen an nicht-kirchliche Stellen“ die Worte „Zuwendungen an selbständige diakonische Rechtsträger oder nicht-kirchliche Stellen“.
4. § 49 in seiner bisherigen Fassung wird § 49 Absatz 1; danach wird ein Absatz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:  
 „(2) Der Evangelische Oberkirchenrat erläßt hierzu im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Landeskirche und – soweit es sich um selbständige diakonische Rechtsträger handelt – im Einvernehmen mit dem Vorstand des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. allgemeine Richtlinien.“
5. In § 92 treten an die Stelle der Worte „Die Prüfung bei nicht-kirchlichen Stellen“ die Worte: „Die Prüfung bei selbständigen diakonischen Rechtsträgern oder bei nicht-kirchlichen Stellen“.
6. Die Absätze 1 und 2 des § 93 erhalten folgende Fassung:  
 „(1) Für die Prüfung nach den §§ 88 - 91 und für die Prüfung nicht-kirchlicher Stellen nach § 92 ist das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Landeskirche in Baden zuständig.  
 (2) Für die Prüfung selbständiger diakonischer Rechtsträger nach § 92 ist die Treuhandstelle des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. zuständig, sofern der selbständige diakonische Rechtsträger die Prüfung nicht durch Satzung dem Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Landeskirche in Baden übertragen hat.“
7. Die bisherigen Absätze 2 und 3 des § 93 werden Absätze 3 und 4.

**Artikel 2**  
**Änderung des Gesetzes**  
**über das Rechnungsprüfungsamt**

Das Kirchliche Gesetz über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Landeskirche in Baden in der Fassung vom 21. Oktober 1976 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert durch kirchliches Gesetz vom 14. April 1983 (GVBl. S. 95), wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 3 Buchst. e erhält folgende Fassung:

- „e) die nichtlandeskirchlichen Stellen, welche laufende Betriebszuschüsse aus kirchlichen Mitteln erhalten, nach Maßgabe des § 93 Abs. 1 und 2 KVHG.“

**Artikel 3**

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung im Gesetzes- und Verordnungsblatt der Evangelischen Landeskirche in Baden in Kraft. Es bedarf zu seiner Wirksamkeit der Zustimmung des Vorstandes des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. \*

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.  
 Karlsruhe, den 12. August 1987

**Der Landesbischof**  
 Dr. Klaus Engelhardt

\* Der Vorstand des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden hat dem Gesetz in seiner Sitzung vom 5. Juni 1987 zugestimmt.

**Verordnungen**

**Verordnung über die Umgliederung**  
**der Evangelischen Kirchengemeinde Singen**  
**vom Evangelischen Kirchenbezirk Alb-Pfinz**  
**in den Evangelischen Kirchenbezirk Pforzheim-Land**

Vom 3. Juni 1987

Der Landeskirchenrat erläßt gemäß § 77 Abs. 1 Satz 2 der Grundordnung die folgende Verordnung:

§ 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Singen, deren Kirchspiel die Gemarkung der politischen Gemeinde Singen umfaßt, die seit 1.1.1973 mit der politischen Gemeinde Wilferdingen zur politischen Gemeinde Remchingen vereinigt ist, wird aus dem Evangelischen Kirchenbezirk Alb-Pfinz ausgegliedert und mit dem Evangelischen Kirchenbezirk Pforzheim-Land vereinigt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 16. August 1987 in Kraft.

Karlsruhe, den 3. Juni 1987

**Der Landeskirchenrat**  
 Dr. Klaus Engelhardt  
 (Landesbischof)

## Bekanntmachungen

OKR 3.6.1987  
Az. 21/514

**Mitarbeiter(innen) im Arbeiterverhältnis;  
hier: Lohn ab 1. Januar 1987**

Nach Maßgabe der Arbeitsrechtsregelung für Arbeiter (AR-Arb) findet der Monatslohntarifvertrag Nr. 17 zum MTL II vom 03.04.1987, der im Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg vom 12.05.1987, S. 385 bekanntgegeben wurde, sinngemäß Anwendung.

Die ab 1. Januar 1987 zu zahlenden Monatstabellenlöhne und Sozialzuschläge sind nachstehend abgedruckt. Diese Tabellen ersetzen die Tabellen der Bekanntmachung vom 09.04.1986 (GVBl. S. 84).

### Monatstabellenlöhne

vom 1. Januar 1987 an  
Stufe

Lohn- gruppe	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	2585,20	2655,63	2723,70	2787,13	2845,26	2898,13	2945,71	2987,98	3027,94	3063,17
VIIIa	2468,12	2535,25	2597,56	2655,12	2709,75	2760,14	2805,42	2845,70	2883,76	2917,31
VIII	2368,13	2431,76	2490,85	2545,38	2595,37	2640,79	2682,33	2720,52	2753,91	2782,54
VII	2273,36	2333,68	2389,69	2441,35	2488,74	2531,83	2570,60	2605,05	2635,21	2661,06
VI	2183,52	2240,72	2293,79	2342,78	2387,69	2428,54	2465,27	2497,95	2526,52	2551,03
V	2098,42	2152,57	2202,87	2249,31	2291,90	2330,59	2365,45	2396,39	2423,50	2446,70
IV	2058,25	2111,05	2160,05	2205,28	2246,76	2284,42	2318,37	2348,56	2374,94	2397,57
III	2017,69	2069,04	2116,75	2160,75	2201,13	2237,80	2270,82	2300,15	2325,84	2347,85
II	1941,18	1989,86	2035,06	2076,79	2115,06	2149,85	2181,12	2208,92	2233,31	2254,14

### Sozialzuschlag

ab 1. Januar 1987  
(Monatsbeträge in DM)

Als Sozialzuschlag erhält der vollbeschäftigte Arbeiter

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 Kindern	bei 5 Kindern
119,74	239,48	359,22	478,96	598,70

Der Sozialzuschlag erhöht sich für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um monatlich 119,74 DM monatlich.

Für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Sozialzuschlag für Arbeiter in den

den Lohngruppen II und III  
den Lohngruppen IV und V  
in der Lohngruppe VI

um je 40,00 DM,  
um je 30,00 DM,  
um je 20,00 DM.

OKR 3.6.1987  
Az. 21/513

**Vergütungsverhältnisse der hauptberuflich im  
Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter**

Gemäß § 1 der Arbeitsrechtsregelung für hauptberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (AR-HAng) findet der Vergütungstarifvertrag Nr. 24 zum BAT vom 03.04.1987 auf die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter der Evangelischen Landeskirche in Baden, ihrer Kirchenbezirke und Kirchengemeinden sowie ihrer Einrichtungen und Anstalten sinngemäß Anwendung.

Ebenso findet dieser Tarifvertrag im Bereich des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden und seiner Verbände, Anstalten und Einrichtungen Anwendung, soweit diese die genannte kirchliche Arbeitsrechtsregelung durch Beschluß ihrer verfassungsmäßigen Organe für ihren Bereich übernommen haben.

Nach diesem Tarifvertrag werden die Grundvergütungen und Ortszuschläge mit Wirkung vom 1. Januar 1987 um 3,4 v.H. der am 31.12.1986 geltenden Beträge erhöht.

Der Vergütungstarifvertrag Nr. 24 zum BAT und die Tarifverträge für andere Mitarbeitergruppen (Arbeiter, Auszubildende und Praktikanten) sind im Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg (GABI. 1987 S. 385) veröffentlicht; zu beziehen bei der Versandstelle des Gemeinsamen Amtsblattes, Postfach 85, 7000 Stuttgart 1, Fernruf: 0711/6472727. Die ab 1. Januar 1987 geltenden Vergütungstabellen werden nachstehend bekanntgegeben. Sie ersetzen die Tabellen der Bekanntmachung vom 28.04.1986 (GVBl. S. 85 ff.):

**Tabelle der Grundvergütungen  
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres  
(§ 27 Abschn. A BAT)**

Verg.Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
	Lebensjahr (monatlich in DM)														
I		3981,44	4197,26	4413,14	4629,00	4844,86	5060,75	5276,58	5492,46	5708,32	5924,19	6140,07	6355,92	6571,76	
Ia		3669,81	3837,58	4005,29	4173,03	4340,75	4508,53	4676,30	4843,99	5011,74	5179,47	5347,25	5514,96	5675,79	
Ib		3262,52	3423,77	3585,03	3746,28	3907,53	4068,80	4230,05	4391,32	4552,58	4713,81	4875,07	5036,33	5197,21	
IIa		2891,87	3039,98	3188,13	3336,22	3484,36	3632,48	3780,58	3928,71	4076,83	4224,97	4373,09	4521,12		
IIb		2696,39	2831,40	2966,40	3101,44	3236,46	3371,49	3506,51	3641,53	3776,57	3911,59	4046,61	4105,62		
III	2570,12	2696,39	2822,64	2948,90	3075,18	3201,44	3327,71	3453,96	3580,21	3706,49	3832,79	3959,06	4079,17		
IVa	2329,79	2445,33	2560,87	2676,38	2791,91	2907,45	3022,99	3138,53	3254,07	3369,61	3485,15	3600,69	3714,63		
IVb	2130,21	2221,88	2313,51	2405,17	2496,79	2588,45	2680,09	2771,75	2863,40	2955,03	3046,70	3138,33	3150,53		
Va	1883,60	1956,21	2028,79	2107,24	2187,78	2268,37	2348,96	2429,53	2510,13	2590,70	2671,29	2751,86	2826,72		
Vb	1883,60	1956,21	2028,79	2107,24	2187,78	2268,37	2348,96	2429,53	2510,13	2590,70	2671,29	2751,86	2757,45		
Vc	1780,53	1845,97	1911,48	1980,20	2048,92	2120,54	2196,77	2273,08	2349,31	2425,57	2500,85				
VIa	1686,12	1736,70	1787,24	1837,83	1888,37	1940,44	1993,54	2046,63	2100,66	2159,60	2218,53	2277,47	2336,39	2395,33	2445,88
VIb	1686,12	1736,70	1787,24	1837,83	1888,37	1940,44	1993,54	2046,63	2100,66	2159,60	2218,53	2264,63			
VII	1562,08	1603,13	1644,22	1685,26	1726,36	1767,41	1808,48	1849,56	1890,62	1932,80	1975,95	2007,07			
VIII	1445,05	1482,60	1520,19	1557,72	1595,30	1632,86	1670,44	1707,99	1745,57	1773,48					
IXa	1397,78	1435,15	1472,48	1509,83	1547,16	1584,50	1621,83	1659,18	1696,42						
IXb	1345,39	1379,48	1413,55	1447,62	1481,70	1515,78	1549,86	1583,92	1612,74						
X	1249,29	1283,38	1317,45	1351,51	1385,62	1419,68	1453,76	1487,86	1521,89						

**Tabelle der Grundvergütungen  
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Ib bis IIb bzw. IVb bis X unter 21 bzw. 23 Jahren  
(zu § 28 BAT)**

Verg.Gr.	Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)		
	Ib		
IIa			2747,28
IIb			2561,57
Verg.Gr.	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres (monatlich in DM)		
IVb			2130,21
Va/Vb			1883,60
Vc	1655,89	1709,31	1780,53
VIa/VIb	1568,09	1618,68	1686,12
VII	1452,73	1499,60	1562,08
VIII	1343,90	1387,25	1445,05
IXa	1299,94	1341,87	1397,78
IXb	1251,21	1291,57	1345,39
X	1161,84	1199,32	1249,29

**Tabelle der Gesamtvergütungen  
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VIa/b bis X unter 18 Jahren  
(zu § 30 BAT)**

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					X
	VIa/b	VII	VIII	IXa	IXb	
	(monatlich in DM)					
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1271,45	1203,23	1138,86		1084,05	1031,20
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1502,62	1422,00	1345,93	1315,20	1281,15	1218,69
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1733,80	1640,77	1553,00	1517,54	1478,25	1406,18

**Tabelle der Grundvergütungen  
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres  
(zu § 27 Abschn. B BAT)**

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	(monatlich in DM)									
Kr. XII	3046,67	3207,55	3368,41	3476,36	3584,27	3692,22	3800,17	3908,10	4016,00	4117,86
Kr. XI	2820,59	2975,40	3130,15	3234,01	3337,87	3441,75	3545,60	3649,46	3753,32	3849,04
Kr. X	2610,82	2753,38	2895,93	2991,66	3087,38	3183,10	3278,80	3374,52	3470,25	3563,93
Kr. IX	2417,35	2549,73	2682,09	2771,73	2861,33	2950,92	3040,55	3130,15	3219,73	3299,18
Kr. VIII	2238,16	2360,33	2482,53	2566,01	2649,52	2733,04	2816,53	2900,03	2983,50	3054,79
Kr. VII	2073,18	2187,21	2301,29	2376,65	2451,98	2527,32	2602,69	2678,01	2753,48	2828,74
Kr. VI	1937,34	2030,93	2128,16	2199,44	2270,71	2342,00	2413,28	2484,54	2555,83	2618,99
Kr. V	1813,69	1897,56	1985,06	2043,75	2103,70	2168,89	2234,07	2299,24	2364,43	2425,53
Kr. IV	1700,10	1776,99	1853,88	1906,28	1961,20	2016,24	2071,28	2130,21	2191,30	2246,28
Kr. III	1595,28	1665,16	1735,06	1782,23	1829,43	1876,59	1924,51	1974,06	2023,59	2063,94
Kr. II	1499,17	1560,31	1621,47	1663,42	1705,33	1747,27	1789,24	1831,17	1873,11	1909,84
Kr. I	1410,08	1464,23	1518,39	1555,08	1591,76	1628,46	1665,16	1701,84	1738,54	1775,25

**Tabelle der Gesamtvergütungen  
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren  
(zu § 30 BAT)**

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1119,63	1168,63	
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1323,20	1381,11	
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1526,77	1593,59	1665,67

**Ortszuschlagstabelle  
(zu § 29 BAT)**

Tarif- klasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
		(monatlich in DM)		
Ib	I bis IIb	747,28	888,58	1008,32
Ic	III bis Va/b Kr. XII bis Kr. VII	664,13	805,43	925,17
II	Vc bis X Kr. VI bis Kr. I	625,61	760,19	879,93

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 119,74 DM.

Gemäß § 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 24 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen X, IXb und Kr. I um je 40,00 DM,
- den Vergütungsgruppen IXa und Kr. II um je 30,00 DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20,00 DM;

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BGG bemessen wird; für die Anwendung des § 3 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 24 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT:

Tarifklasse Ic	531,30 DM,
Tarifklasse II	500,49 DM.

**Ausbildungsvergütung**

Nach dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 12 für Auszubildende bei Bund und Ländern beträgt die Ausbildungsvergütung mit Wirkung ab 01.01.1987 monatlich

im 1. Ausbildungsjahr	600,00 DM
im 2. Ausbildungsjahr	673,00 DM
im 3. Ausbildungsjahr	740,00 DM
im 4. Ausbildungsjahr	833,00 DM.

Die Ausbildungsvergütung erhöht sich nach Vollendung des 18. Lebensjahres um monatlich 40,00 DM. Das 18. Lebensjahr gilt als vollendet mit Beginn des Kalendermonats, in den der Geburtstag fällt.

Gewährt der Ausbildende Unterkunft und Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung um monatlich 184,23 DM gekürzt.

Gewährt der Ausbildende nur Unterkunft, wird die Ausbildungsvergütung um monatlich 47,30 DM, gewährt er nur Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung um monatlich 136,93 DM gekürzt.

Der Auszubildende kann auf den 749 DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Auszubildenden zugegangen ist.

### Praktikantenvergütung

Aufgrund des Tarifvertrags zur Änderung des Tarifvertrags über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 03.04.1987 beträgt das monatliche Entgelt der Praktikanten (Praktikantinnen) für die Berufe des *Erziehers*, der *Erzieherin* und *Hortnerin* ab 01.01.1987

- a) für Ledige 1.463,10 DM
- b) für Verheiratete 1.552,82 DM.

Das monatliche Entgelt der Praktikantinnen für den Beruf der *Kinderpflegerin* beträgt ab 01.01.1987

- a) für Ledige 1.385,05 DM
- b) für Verheiratete 1.474,77 DM.

Im übrigen gelten die Abschnitte IV bis XI der Bekanntmachung vom 28.01.1985 (GVBl. S. 20) weiterhin.

OKR 3.6.1987  
Az. 20/22

### Nebenberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis; hier: Stundenvergütung ab 1. Januar 1987

Aufgrund § 1 Abs. 2 letzter Satz der Arbeitsrechtsregelung für nebenberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis - Teil II (AR-NAng II) geben wir die ab 01.01.1987 geltenden Stundenvergütungen bekannt. Diese Tabelle ersetzt diejenige der Bekanntmachung vom 28.04.1986 (GVBl. S. 89).

### Stundenvergütung ab 01.01.1987

Vergütungsgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
	Std.-Satz 95%	Std.-Satz 100%	Std.-Satz 105%	Std.-Satz 110%	Std.-Satz 115%
X	11,61	12,22	12,83	13,44	14,05
IXb	12,23	12,87	13,51	14,16	14,80
IXa	12,46	13,12	13,78	14,43	15,09
VIII	12,94	13,62	14,30	14,98	15,66
VII	13,78	14,50	15,23	15,95	16,68
VIa/b	14,68	15,45	16,22	17,00	17,77
Vc	15,82	16,65	17,48	18,32	19,15
Va/b	17,32	18,23	19,14	20,05	20,96
IVb	18,74	19,73	20,72	21,70	22,69
IVa	20,35	21,42	22,49	23,56	24,63
III	22,13	23,29	24,45	25,62	26,78
IIa	24,50	25,79	27,08	28,37	29,66
Ib	26,75	28,16	29,57	30,98	32,38
Ia	29,08	30,61	32,14	33,67	35,20
I	31,73	33,40	35,07	36,74	38,41
Kr. I	12,64	13,31	13,98	14,64	15,31
Kr. II	13,23	13,93	14,63	15,32	16,02
Kr. III	13,88	14,61	15,34	16,07	16,80
Kr. IV	14,55	15,32	16,09	16,85	17,62
Kr. V	15,30	16,11	16,92	17,72	18,53
Kr. VI	16,16	17,01	17,86	18,71	19,56
Kr. VII	17,38	18,29	19,20	20,12	21,03
Kr. VIII	18,41	19,38	20,35	21,32	22,29
Kr. IX	19,53	20,56	21,59	22,62	23,64
Kr. X	20,73	21,82	22,91	24,00	25,09
Kr. XI	22,06	23,22	24,38	25,54	26,70
Kr. XII	23,38	24,61	25,84	27,07	28,30

OKR 21.7.1987  
Az. 14/44

**Herbsttagung 1987  
der Landessynode**

Nach Mitteilung des Präsidenten der Landessynode findet die diesjährige Herbsttagung der Landessynode in der Zeit vom 18.10.-24.10.1987 im Haus der Kirche in Bad Herrenalb statt.

OKR 3.6.1987  
Az. 22/8

**Dienstbezüge der Pfarrer,  
Pfarrdiakone im öffentlich-  
rechtlichen Dienstverhältnis  
und der Beamten**

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbe-

zügen in Bund und Ländern 1987 (Bundesbesoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 1987 - BBVAnpG 87 - beschlossen. Dieser Gesetzentwurf sieht vor allem eine lineare Erhöhung der Grundgehälter, Zulagen, des Ortszuschlags und der Versorgungsbezüge ab 1. Januar 1987 um jeweils 3,4 v.H. vor.

Die sich aus dem Gesetzentwurf ergebenden höheren Bezüge werden rückwirkend ab 1. Januar 1987 vor-schußweise vorbehaltlich der späteren gesetzlichen Regelung ausgezahlt.

Die Bekanntmachung der Gehaltstabellen erfolgt nach Verabschiedung des Gesetzes.